

# Ein musikalischer Leckerbissen im Martinshof

**Jubiläum** Seit 20 Jahren serviert das Chäller Chörli vielfältigen A-cappella-Gesang.

VON ANDREA MAŠEK

Gleich mehrere Geschenke macht sich das Chäller Chörli Liestal zum 20. Geburtstag: Zum einen gibt es ein Jubiläumskonzert im Kirchgemeindesaal Martinshof. Zum anderen hat der Chor seinem ersten Dirigenten Martin Metzger den Auftrag für ein Arrangement erteilt. Das Potpourri aus neun Rock-Evergreens wird ein Höhepunkt des Konzerts werden. Ein weiteres Geschenk sind Colette Greder und Andrei Ichtchenko, die unter anderem Liedtexte von Bernhard Baumgartner zum Besten geben.

Hanspeter Rudin und Daniel Roth erinnern sich sehr gut an eines ihrer abendfüllenden, immer mit Gästen angereicherten Programme, durch das Baumgartner führte. «Deshalb passt dieses Geschenk ideal zu unseren 20 Jahren, damit schliesst sich der Kreis wieder perfekt», sagen die beiden Sänger, die zu den Gründungsmitgliedern gehören. Weitere drei Aktive sind seit Anfang mit da-

bei. Schon damals wussten sie die Feste zu feiern, wie sie fallen – dies das Motto des Jubiläumskonzertes. Aus einer Feier heraus ist der Chor denn auch entstanden. Vor 20 Jahren in einem Cliquenkeller kam die Idee auf, für ein Diner & Spectacle die Speisekarte musikalisch darzubieten. Dafür wurde ein Chörli aus acht Personen zusammengestellt.

## Erste Auftritte im Keller

Aus acht sind inzwischen zwölf und mit dem Dirigenten dreizehn geworden. In Kellern fanden die ersten Auftritte statt – deshalb auch der Name. Noch heute würden sie gerne in Kellern singen, meinen Rudin und Roth schmunzelnd, doch sie präsentieren ihre Programme alle zwei Jahre mittlerweile auch in Kirchen und Konzertsälen.

Bei a cappella ist man geblieben. «Das ist toll. Man kann kommen, sich hinstellen und singen, ohne Anlage, ohne Verstärkung, ohne Technik. Und es gibt dennoch einen wunderbaren Klangkörper», schwärmt Rudin. Für ihn ist das etwas ganz Anderes, als wenn er mit seiner Dixieband Steppin Stompers auftritt. Roth, Frontmann der Filet of Soul, nickt



Das Chäller Chörli jubiliert mit zwei Konzertabenden.

ZVG

und fügt an: «Man kann viel spontaner sein und es macht unheimlich Spass.»

Beide geben aber zu, dass es nicht immer einfach ist. Das Rock-Medley etwa ist eine grosse Herausforderung. Deshalb hat der Chor auch Spe-

zialproben eingelegt. Vor Konzerten gibt es jeweils ein zusätzliches Probe-wochenende, und jede und jeder übt auch für sich. Alle 14 Tage eine Probe reiche dann eben nicht, heisst es. Zwar bezeichnen sich die Sängerinnen und Sänger als Amateure, doch

Volkshium  
26.10.11

sie haben eine Profi-Einstellung und einen Profi-Dirigenten, der immer wieder spezielle Arrangement schreibt. Wie aus einem Mund erwähnen Roth und Rudin die Lieder des Dschungelbuchs.

## Lieder in vielen Sprachen

Das Repertoire des Chäller Chörli geht von Filmmusik über Volkslieder und Rockmusik bis hin zu klassischer Literatur, Renaissance- und Romantik-Werken. Gesungen wird in vielen Sprachen. «Diese Vielfalt macht einem Sänger Freude», betont Rudin. Sechs Sänger und sechs Sängerinnen zählt der Chor. Eine ideale Grösse, finden die Mitglieder – und der Zusammenhalt sei so sehr gross. Unter ihnen sind Juristen, Polizisten, Fotografen, Pflegefachfrauen, Lehrerinnen und Stadtgärtner. Die meisten sind so zwischen 50 und 60. Ob sie noch 20 Jahre weitermachen, steht in den Sternen geschrieben. Bis weit ins nächste Jahr hinein auf alle Fälle ist der Chor ausgebuht.

**Jubiläumskonzert** «Feste feiern, wie sie fallen», 28. und 29. Oktober, jeweils um 20 Uhr, Kirchgemeindesaal Martinshof, Liestal statt. [www.chaellerchoerli.ch](http://www.chaellerchoerli.ch)